Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Newlichen am feid gesworen
hat So sullent sy fragen bey
den aydn als der feid gesworen
sey ist

Wer sems genossn lagen wiret

Wiret ein man sems genossn
man Sein gepuet vnd
sein lamdrecht hat er dannt
nit verwürckt Aber sein her
schaft wird dannt gendert
Das ist als vil gesprochenn
dy lawenfürsten die da sind
in dem drittn herschilt vnd
wird er ainer ains lawenfür
sten/ man der sein genosse ist
So hat er den drittn herschilt
verloren. Vnd vellt in den vier
den/ Vnd wiret ain freyer he
rrs genossn man Der ist
in dem vierdn herschilt vnd
vellt in den fünften Vnd wiret
ain mittelfrey sems genossen
man Der da in dem sechsten
herschilt ist So vellt er in
den sibendn Das sagt vns
das lamdrecht püch darnach
ger wol vnd schon Welche
recht die haben die in dem
sibendn herschilt sein ist

Wie man chärcker vnd vesten paut vnd wie man ains mawern dorff beginnt

Man sol kein ainrich dem
andern nähner legen
dann über zwo meyl Man
sol auch kein purg pawen
noch dorff noch vesten machen
noch pezz mit vesigung an
des lamdrichters erlauben des
die Stat augn ist. Ist sy sein
augn Dasselb recht hat er
an des lamtrichts vrlaub mag
man wol graben in die erden
als dieff man mit ainer schäu
fel gewerffen mag oder das
ertreich geschnessn Also das
er kainen schamel mach Man
mag pawen an sein vrlaub dey
gadm hoch ob der erdn mit holz
oder mit stainen an zymen vnd
an preuerwer vnd an Ziegel vnd
an alle wer Man mag auch
an sein vrlaub ain hof auf ebn
erd vmbmachen mit ain mawer
die als hoch ist So ain man
sitzt auf ainem Ross das er
wol zu oberst daran gerachen
mag mit der hand an zynne
vnd an preuerwer vnd an aller
slachtwer vnd vestigung ain
mag auch kein purg wider
gepawn die zu fuert ist an des
künigs oder an des landrichts
vrlaub die mit vrtail gesprochen
ist Ist aber das man ain haus
zepreicht mit gewalt oder lat
es ain herr zergen von mutwil
len oder von augen feur oder
von armut wegen Die mag
man mit recht wol pawen